

# Rational Choice Soziologie oder Analytische Soziologie?

**Josef Brüderl**

**VIU Seminar “Rational Choice Sociology”  
10. November, 2014**



# Ein Stück Selbstvergewisserung

- Wer sind wir?

**Rational Choice Soziologie (RC)**

**oder**

**Analytische Soziologie (AS)**

# Prinzipien der Analytischen Soziologie

- AS ist keine theoretische sondern eine methodologische Position über das, was gute Soziologie sein sollte
  - Kernpunkt: **klar, präzise und explizit**
  - „What one might call the ‘analytical turn’ in social science ... rests ... on a near-obsessive concern with clarity and explicitness.“ Jon Elster
- Methodologische Prinzipien der AS
  - Realismus (Soziologie ist Erfahrungswissenschaft)
  - Kritischer Rationalismus
    - Theorien sollten präzise und logisch konsistente Aussagensysteme sein
    - Empirismus: Theorien sollen empirisch überprüfbar sein
  - Methodologischer Individualismus
  - Mechanismus basierte Erklärung
  
  - Oder: was Popper schon vor Jahrzehnten gepredigt hat

# Mechanismus basierte Erklärungen?

- Es gibt (mindestens) zwei Varianten
- AS: Soziale Mechanismen
  - In der Soziologie: Explanandum ist ein Makro-Phänomen
  - Explizieren, wie der Zusammenhang zweier Makro-Variablen durch Mikro-Mechanismen erzeugt wird

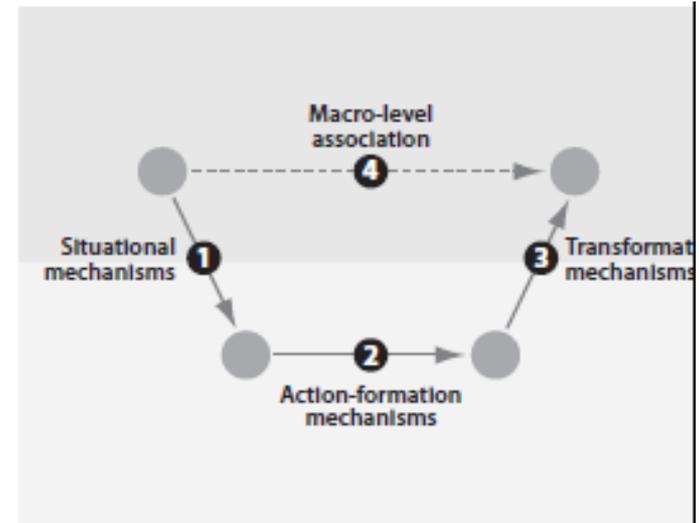
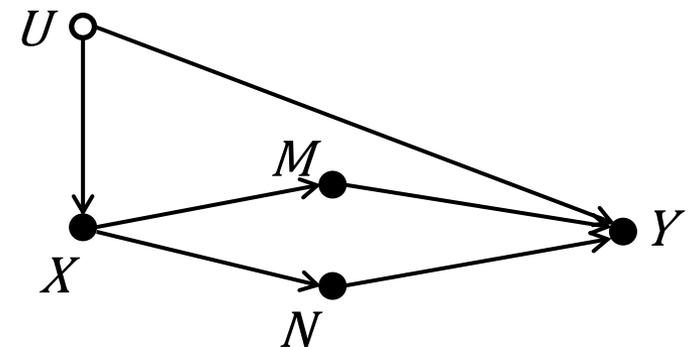


Figure 1

A typology of social mechanisms (Hedström & Swedberg 1998b)

- Kausale Mechanismen
  - Explizieren, wie der Zusammenhang zwischen X und Y zustande kommt, indem intervenierende Mechanismen postuliert werden



# Realismus oder doch Instrumentalismus?

- Realismus
  - Die Annahmen einer mechanistischen Erklärung (Theorie) müssen mit der Realität übereinstimmen
- Instrumentalismus
  - Annahmen müssen nicht „realistisch“ sein
  - Es genügt, wenn eine Theorie empirisch bestätigte Vorhersagen liefert
- Die Debatte um direkte / indirekte Testung
- Eine Scheindebatte?
  - Die Annahmen einer Theorie sind immer vereinfachend
    - Also sind auch Realisten Instrumentalisten
  - Auch Instrumentalisten würden lieber mit einer „realistischeren“ Theorie arbeiten, wenn sie damit mehr erklären könnten
    - Also sind auch Instrumentalisten Realisten
    - Direkte Testung der Annahmen ist wichtig und sinnvoll!

# RC Handlungstheorie?

- AS ist oft Anti-RC
  - „There is nothing in the idea of a mechanism-based explanation that would require the explanation to be articulated in terms of rational choice theory. On the contrary, the requirement that mechanism-based explanations cite actual causes of the phenomenon to be explained often makes rational choice explanations unacceptable, as they are built upon implausible psychological and sociological assumptions. Empirically false assumptions about human motivation, cognitive processes, access to information, or social relations cannot bear the explanatory burden in a mechanism-based explanation.“ Hedström/Ylikoski (2010: 60)
- Stattdessen: Desire-Belief-Opportunity (DBO) model
  - Menschen streben danach ihre Wünsche im Rahmen ihrer Ansichten über die Welt und ihrer Möglichkeiten umzusetzen
  - DBO ist im Prinzip auch nur eine „weite RC-Theorie“
  - Für eine brauchbare Handlungstheorie braucht es aber noch eine Entscheidungsregel (z.B. Maximierung, Satisficing, etc.)

# Fazit

- Wir sind Analytische Soziologie
  - Im VIU-Seminar hat es auch Beiträge ohne RC-Handlungstheorie
    - Andere Handlungstheorie
    - Rein strukturelle Modellierung
    - Methodologische Forschung
  - Alle Beiträge im VIU-Seminar folgen den methodologischen Prinzipien der analytischen Soziologie
  - Man muss allerdings nicht in allen Punkten Hedström folgen
    - Kausale Mechanismen sind auch ok
    - Instrumentalismus ist auch ok
    - RC-Handlungstheorien sind auch ok

➤ **Nächstes Jahr: VIU-Seminar „Analytical Sociology“?**